

## Donnee de base

Numéro d'inventaire	ML_R.3153.6
Emplacement	<a href="#">Museum Lüneburg</a>
Nom de l'objet	Tongefäß
Lieu de collecte	Amerika, Mittel- oder Südamerika
Matériel	Ton
Dimensions	B: 13 cm; H: 11 cm; T:13 cm
Pièces	Aucune mission
Technologie	geformt gebrannt
Rencontre	unbekannt
Personnes et institutions associées	<a href="#">Heinrich Dietrich Steinvorth</a>
Type d'objet	Gefäß
Taper	Ethnographica
Attribution culturelle	Keine Zuschreibung
Description	Tongefäß, rot-braun, ein Stück des Randes abgebrochen. Zwei verzierte Hervorhebungen. Muster an und um die Öffnung. Alter Kennzeichnung "890."

## Documentation

---

**Année d'accès à la collection**

1878

**Type d'accès à la collection**

durch unbekannte Erwerbsart

**Accès depuis**

Heinrich Dietrich Steinvorth

**Propriétaire précédent**

Heinrich Dietrich Steinvorth

### Provenance

- 1878 acquis par Museum Lüneburg durch unbekannte Erwerbsart chez/auprès de Heinrich Dietrich Steinvorth.
- 1878 acquis par Heinrich Dietrich Steinvorth durch unbekannte Erwerbsart chez/auprès de Unbekannt.

### Remarques

Das Objekt stammt aus dem Besitz des Lehrers Heinrich Dietrich Steinvorth und wurde 1878 dem Museum übergeben. Es kommt wahrscheinlich aus Meso- oder Südamerika.

Heinrich Dietrich Steinvorth wurde am 1. Juni 1817 in Beber bei Lauenau geboren. Er besuchte das Lehrerseminar in Hannover und trat zu Ostern 1842 eine Stelle am Lüneburger Johanneum an. 1887 wurde er pensioniert. Bis zu seinem Tod am 24. November 1905 lebte er in Hannover. Steinvorth war Mitbegründer und langjähriger Schriftführer des Naturwissenschaftlichen Vereins. Er verfasste zahlreiche Beiträge in den Jahresheften.

Heinrich Dietrich Steinvorth hatte mehrere Kinder. Eines davon, Karl Wilhelm August Walter Steinvorth, wanderte nach San José in Costa Rica aus. Es ist sehr wahrscheinlich, dass Heinrich Dietrich Steinvorth über diesen Sohn seine lateinamerikanischen Objekte bezog. Wilhelm Steinvorth beschenkte den Naturwissenschaftlichen Verein auch direkt oder unter Vermittlung seines Schwiegervaters Conrad Lauenstein. Es gibt in Costa Rica wahrscheinlich noch mehrere Nachfahren der Familie.

**Abréviation du processeur**

HB

**Année de recherche du dernier traitement**

2025

**Statut**

Provenienz in Bearbeitung

## Informations Complémentaires

---

### Lectures complémentaires

Görges, Wilhelm – Nebe, August, Geschichte des Johanneums zu Lüneburg, Lüneburg 1906, S. 131. | Zum Gedächtnis des verstorbenen Ehrenmitglieds und Stifters des Vereins Oberlehrers a. D. Steinvorth, Jahreshefte des Naturwissenschaftlichen Vereins für das Fürstentum Lüneburg 17 (1907), S. 57-61. | Jahresbericht des Naturwissenschaftlichen Vereins 1891/1892, Jahreshefte des Naturwissenschaftlichen Vereins für das Fürstentum Lüneburg 12 (1893), S. 8-15, hier S. 14.

---

### URL

[https://www.postcolonial-provenance-research.com/fr/collections/exposition/ml\\_r31536/](https://www.postcolonial-provenance-research.com/fr/collections/exposition/ml_r31536/)